

## Mitte-Komitee 2039



### **Für eine vernünftige Energiewende - Ja zum Gegenvorschlag 2039 – Nein zur Initiative Das „Mitte-Komitee 2039“ will eine für Bern verkraftbare EnergieWende**

Die Abstimmung vom 28. November 2010 über die Volksinitiative „EnergieWendeBern“ sowie den entsprechenden Gegenvorschlag mobilisiert zunehmend jene politischen Akteure, die sich hinter die Idee der EnergieWende Bern stellen, aber den Zeitpunkt 2030 für unrealistisch halten und deshalb die Initiative ablehnen. Mit dem Komitee 2039 ([www.komitee2039.ch](http://www.komitee2039.ch)) setzen sich die Mitte-Parteien CVP und BDP für den Gegenvorschlag zur Initiative EnergieWendeBern ein. Präsiert wird das neue Komitee von den Stadträtinnen Edith Leibundgut (CVP) und Sonja Bietenhard (BDP). Im Komitee vertreten sind Exponenten der BDP, der Liberalsozialen, der CVP und der JCVP.

#### **Nein zur Initiative – Nein zum finanziellen Abenteuer!**

Eine Energiewende für Bern – diese Idee teilen wir mit der Mehrheit im Stadtrat. Jedoch nicht schon 2030 und nicht um jeden Preis! Die Umlagerung von jährlich gut 11 GWh Atomstrom hin zu erneuerbaren Energien braucht eine saubere Planung und genügend Geld für diese Investitionen. Der vorgezogene Atomausstieg 2030, wie ihn die Initiative fordert, kostet das ewb und damit die Stadt Bern als Eigentümerin 350 Millionen Franken. Diese Mittel jedoch braucht es für einen geordneten und seriösen Umbau in erneuerbare Energien. Nur so erreichen wir das Ziel, dass das ewb spätestens 2039 ausschliesslich atomfreien Strom bezieht. Und dies ohne die Versorgungssicherheit für unsere Stadt und unser Gewerbe zu gefährden!

#### **Ja zum Gegenvorschlag – Ja zur Vernunft**

Das Komitee macht sich keine Illusionen: der Umstieg auf Premiumstrom, auf erneuerbare Energien, ist anspruchsvoll und nicht ohne Risiken. Aber die Stadt Bern kann mit der Energieende ein Zeichen setzen. Ein Zeichen für verantwortungsvolles Handeln gerade angesichts von ungelösten Endlagerproblemen. Deshalb ist die Investition in nachhaltige, erneuerbare Energien der richtige Entscheid für die Strategie des ewb. Zukunftsfähige Energieversorgung zu tragbaren Kosten – das heisst JA zum Gegenvorschlag und NEIN zur Initiative! Die Umsetzung der EnergieWende bis spätestens 2039 ist vernünftig und wurde vom Stadtrat mit entsprechend grosser Mehrheit von 47 Ja- gegenüber 18 Nein-Stimmen gutgeheissen.

Bern, 4. November 2010

Rückfragen an

Edith Leibundgut M 079/887 22 44

[edith@leibundgut.com](mailto:edith@leibundgut.com)

Sonja Bietenhard M 079 22 55 993

[sonja.bietenhard@bluewin.ch](mailto:sonja.bietenhard@bluewin.ch)